



Gedenkstättenzertifizierung in Schleswig-Holstein 2022

Gedenkstättenzertifizierung – warum?

Unsichere Haushaltslagen zwingen Kultureinrichtungen zu immer größerer Wettbewerbsfähigkeit. Themen wie Qualitäts- und Angebotsentwicklung, Professionalisierung und Servicequalität gewinnen an Bedeutung. Um hier mithalten zu können, sind fachspezifische Kompetenz, Finanzmittel und Manpower unabdingbar. Insbesondere kleinen Häusern mangelt es oft an diesen Grundlagen. Genau hier setzt die Museumsberatung und -zertifizierung an: Sie stößt einen Prozess an, der, zunächst nach innen gerichtet, den Weg bereitet für eine starke Zukunft der komplexen und breit aufgestellten Gedenkstättenlandschaft Schleswig-Holsteins.

Gedenkstättenzertifizierung – wie?

Die Gedenkstättezertifizierung in Schleswig-Holstein ist speziell auf die Bedürfnisse der strukturellen wie thematischen Vielfalt der schleswig-holsteinischen Gedenkstätten zugeschnitten. Hervorzuheben sind die Einführung eines individuellen Beratungsgesprächs durch ausgewiesene Gedenkstättenexperten sowie der Modulcharakter des Verfahrens. In einer einjährigen Zertifizierungsrunde beinhaltet dieses für die teilnehmenden Häuser folgende Bausteine:

- Selbstevaluation in Form eines fachspezifischen Fragebogens
- Individuelle Beratung durch ausgewiesene Gedenkstättenexperten über einen Zeitraum von einem Jahr
- Fortbildungsveranstaltungen zu originären Themen der Gedenkstättenarbeit
- Erstellung eines Gedenkstätten- Sammlungs- und Marketingkonzepts
- Entscheidung über die Zertifizierung durch eine Fachjury
- Feierliche Übergabe der Zertifikate
- Jährliche Netzwerktreffen und fortlaufende Beratung

Der Zertifizierungsprozess ist von großem Nutzen für die strategische und operative Entwicklung des Hauses wie auch für die persönliche Weiterbildung der beteiligten Mitarbeiter:innen. Die Module der Zertifizierung sind derart konzipiert, dass sie in den Arbeitsalltag der für das Verfahren zuständigen Mitarbeiter:innen integriert werden können und sollen. Der Zertifizierungsjahrgang 2022 beginnt am 31. Januar 2022 und endet am 29. Januar 2022. Der Ablauf sieht vor:

1. Bearbeitung eines Fragebogens als Grundlage der Selbstevaluation und daraus sich erschließende Definition des Fortbildungsbedarfs im Frühjahr 2022
2. Individuelle Gedenkstättenberatung durch Fachberater im Frühjahr 2022
3. Teilnahme an sechs Pflichtseminaren zu originären Themen der Gedenkstättenarbeit im Jahr 2022
4. Behebung der im Beratungsgespräch ermittelten Monita zum 28. Oktober 2022
5. Einreichung von Pflichtdokumenten (u.a. Leitbild und Gedenkstättenkonzept) zum 28. Oktober 2022

Vergabe des Zertifikats durch eine Fachjury

Die eingereichten Unterlagen werden von einer Fachjury begutachtet, die über die Zertifizierung entscheidet. Die Jury besteht aus praxiserfahrenen und ausgewiesenen Gedenkstätten- und Museumsfachleuten.

Nutzen für die Gedenkstätten

- Qualifizierung und Professionalisierung in den klassischen Aufgaben sowie im Marketing
- Instrument zur Selbstanalyse
- nachhaltige Weiterentwicklung über den Zertifizierungszeitraum hinaus
- Stärkung der institutionellen Basis
- Unterstützung bei der Ausrichtung auf die Besucherbedürfnisse und Attraktivitätssteigerung
- ggf. Optimierung der Dauerausstellung
- ggf. Personalszuwachs
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Qualitätssiegel für die Außenkommunikation
- Argumentationsgrundlage für Zuwendungsgeber und Sponsoren
- Netzwerk der Gedenkstätten und Museen in Schleswig-Holstein mit jährlichen Netzwerktreffen

Kosten für die Gedenkstätten

Eine einmalige Teilnahmegebühr von 1.000,00 Euro pro Gedenkstätte beinhaltet alle Fortbildungen und Beratungstermine sowie die inhaltliche Unterstützung und Prozessbegleitung durch die Leitung der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein und die Fachberater.

Anmeldung für das Verfahren der Gedenkstättenzertifizierung

Anmeldung bei Dagmar Linden M.A.

Leiterin der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein
über die Homepage: Anmeldung unter www.museumszertifizierung-sh.de oder
per E-Mail unter linden@museumszertifizierung-sh.de

Bei einer zu hohen Anmeldezahl entscheidet das Eingangsdatum der Bewerbung über eine Teilnahme.

Büro der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein

Leitung

Dagmar Linden M.A.
Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg
Telefon: 04331 –3398865
linden@museumszertifizierung-sh.de

Assistentin

Friederike Eisbrecher
Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg
Telefon: 04331 –143835
projektassistenz@museumszertifizierung-sh.de

Träger der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein

Nordkolleg Rendsburg
Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg

Finanzierung der Gedenkstättenzertifizierung

- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Schleswig-Holstein
- Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
- Beiträge der Gedenkstätten

www.museumszertifizierung-sh.de